

Smarter Planet – *smart Career*

Marketing & Communications von IBM Österreich wurden zu Beginn des Jahres in einen Bereich zusammengeführt. Geleitet von Petra Standl-Steinkellner.

„Wir sehen uns als globales Unternehmen, das lokale Komponenten hat. Dies lässt uns lokal agieren und die Vorteile des weltweiten Wissenspools nutzen.“ Wenn Petra Standl-Steinkellner über ihren Arbeitgeber spricht, ist die Begeisterung spürbar. Nicht umsonst ist IBM weltweit der attraktivste Arbeitgeber für Führungskräfte. Es sind die Grundwerte, die das Unternehmen auszeichnen: „Kundenerfolg, Innovationen zu schaffen und schließlich die persönliche Beziehung zu den Mitarbeitern und die Verantwortung ihnen gegenüber. Je klarer kommuniziert wird, umso größer ist die Loyalität.“ Apropos Kommunikation – für die ist sie seit heuer auch zuständig: „Eine sehr spannende Aufgabe! Da ich als Marketingexpertin jetzt mein Wissen in einem neuen Bereich erweitern kann.“



Unter Smarter Planet versteht die IBM eine Vision, die davon ausgeht, dass die Herausforderungen, denen wir uns alle stellen müssen, nur gemeinsam gelöst werden können.

3 Fragen an Petra Standl-Steinkellner

Stichwort: IBM Programm Smarter Planet: Was darf man sich darunter vorstellen?

Unter Smarter Planet versteht die IBM eine Vision, die davon ausgeht, dass die Herausforderungen, denen wir uns alle stellen müssen, Stichwort: Klima, Energie oder Weltwirtschaft, nur gemeinsam gelöst werden können. Das ist deswegen bedeutsam, weil die Möglichkeiten besonders in technologischer Hinsicht vorhanden sind. Wir sind gewohnt, jederzeit miteinander kommunizieren zu können, via Internet, wir können dies von überall, Mobilität und wir können die Menschen und Apparate verbinden. Dennoch löst die Technologie keine Probleme, sondern bietet „nur“ die Möglichkeit des sinnvollen, besser gesagt, des innovativen Einsatzes. An diesem Schnittpunkt sehe ich auch die besondere Leistung von IBM, Technologie smart einzusetzen.

Smarter Planet umfasst auch Initiativen zur intelligenten Gestaltung städtischer Lebensräume – können Sie das anhand eines Beispiels erläutern?

Die Stadt war immer der Ort, wo gesellschaftliche Entwicklungen entschlossen vorangetrieben wurden. In der Mitte dieses Jahrhunderts werden mehr als 80 Prozent der Weltbevölkerung urban leben. IBM hat deshalb mit Smarter Cities ein neues Leitbild entwickelt. Die Stadtverwaltung ist ein Teil eines komplexen Ökosystems, indem zahlreiche öffentliche und privatwirtschaftliche Einrichtungen die Qualität der Aufgabenerledigung beeinflussen. Um die Standortqualität zu erhöhen und im internationalen Wettbewerb um Fachkräfte und Unternehmen zu bestehen, gilt es, dieses Netzwerk effizienter und effektiver zu gestalten.

Ein schönes Beispiel ist die Schweizer Gemeinde Ittingen, wo sich die Post, Energieversorger und IBM zu einem Verein zusammengeschlossen haben, um gemeinsam Vorschläge zur Verbesserung der urbanen Infrastruktur zu entwickeln. Wie gesagt, bei jedem dieser Projekte ist entscheidend, dass alle Stakeholder, wie Verwaltung, Industrie und Bevölkerung, eingebunden sind.

Laut einer aktuellen Studie ist IBM weltweit der attraktivste Arbeitgeber für Führungskräfte: Was zeichnet das Unternehmen besonders aus?

Es sind unsere Grundwerte: Kundenerfolg, Innovationen zu schaffen und schließlich die persönliche Beziehung zu den Mitarbeitern und die Verantwortung ihnen gegenüber. Je klarer kommuniziert wird, umso größer ist die Loyalität.

FOTO: IBM